

PRESSEINFORMATION

Steirische Kulturinitiative in Kooperation mit dem Förderverein Stadtteil Graz Reininghaus präsentieren

tropical explosion

Christina Helena Romirer

Die Steirische Kulturinitiative startet 2024 mit tropical explosion eine Serie von Veranstaltungen und Ausstellungen, die in Kooperation mit dem Förderverein Stadtteil Graz Reininghaus umgesetzt werden. Alexander Daum und Birgit Leinich vom Verein Stadtteil Graz Reininghaus „Mit dieser Kooperation gelingt es uns wiederum Kunst und diskursive kulturelle Momente im Stadtteil zu ermöglichen.“

Kunst und Kultur in Zwischennutzungen zu präsentieren hat eine lange Tradition. Oft sind Räume vorübergehend nicht mehr kommerziell genutzt, so wie es beim ursprünglichen Schaumbad – Freies Atelierhaus Graz in der Starhembergasse war. Oder Räumlichkeiten wie die ehemalige Ankerfabrik in Wien, die nun zur Brotfabrik Wien geworden sind, werden anfangs zwischengenutzt und nun glänzt das Areal längerfristig durch ein umfangreiches Kunst- und Kulturprogramm sowie viele Einmietungen von Kunstschaffenden, die ein neues Zentrum geschaffen haben.

Oder Räume sind noch nicht kommerziell genutzt, wie dies derzeit noch im Green Tower im EG der Fall ist. Hier darf die Steirische Kulturinitiative nun einen knappen Monat die Skulpturen und Kunstwerk von Christina Helena Romirer präsentieren.

Christina Helena Romirer ist in Graz geboren, lebt und arbeitet in Wien. Sie studierte Transmediale Kunst an der Universität für Angewandte Kunst (Diplom 2017) und Bühnengestaltung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz (Diplom 2009); Sie ist als bildende Künstlerin und Szenographin tätig und realisiert immer wieder Arbeiten im Umfeld des Theater im Bahnhof. Sie hat an zahlreichen Artist-in-Residence Programmen sowie nationalen und internationalen Ausstellungen teilgenommen. Ihre Arbeiten wurden unter anderem im Forum Stadtpark (AT), in der Neuen Galerie Joanneum (AT), xport pdf for webder ALU Sarajevo (BIH), der Flux Factory (USA) wie auch im Rahmen des Kulturjahr 2020(AT), der Regionale XII (AT) und dem steirischen herbst (AT) gezeigt. 2019/ 2020 war sie Stipendiatin des Kunstraum Steiermark Stipendiums.

Romirer beschäftigt sich seit geraumer Zeit mit allgegenwärtigen urbanen Abgrenzungen: Boller, Gitter, Sperrn im öffentlichen Raum. Abgrenzungen werden mit der Zeit zum Substrat, zum Nährboden für Pflanzen. Es entstehen neue Landschaften mit grotesken Auswüchsen, es entstehen dritte Landschaften (Gilles Clement), die irgendwie in Verwendung und irgendwie auch nicht scheinen. Geplante Gsettn, geplante Randzonen der Nutzräume, die bewachsene Räume der Vielfalt sind.

tropical explosion vereint drei Themenstränge:

- 1) Was tun diese Abgrenzungen mit uns, die wir die Stadt erkunden und beleben wollen? Welche Wunschräume eröffnen die Räume dahinter und daneben?
- 2) Romirer beschäftigt sich mit Zimmerpflanzen und deren Herkunft. Ihre Arbeiten äußern sich kritisch zu artifizierlicher Natur, zu Kolonialismus. Denn die meisten der Pflanzen, die liebgewordene Zimmerpflanzen sind, sind eigentlich viel größer und in anderen Breiten beheimatet.
- 3) Die Plastifizierung der Welt. Romirer schafft neue Pflanzen aus uns allumgebenden recyceltem Plastik. Kunststoffe finden sich mittlerweile in jeglichen Organismen. Sie

schaffen aber auch neue Welten, wenn man an die Ozeane denkt. Es entstehen dadurch neue Organismen. Welche Möglichkeiten haben wir mit all dem Plastik, ob neu oder alt, umzugehen?

Für die Kuratorin der Einzelausstellung Nicole Pruckermayr und Geschäftsführerin der Steirischen Kulturinitiative legt diese Ausstellung in Reininghaus ein Augenmerk auf Gegenden „wo sich durch sukzessive Veränderung der Stadtlandschaft eine andere Vegetation aufbaut und sich durch temporäre Mischungen neue Räume entwickeln. Hier entstehen genau diese Winkel und vielleicht auch grotesken Skulpturen, auf die Romirer ihre Aufmerksamkeit legt und sie beleuchtet. Es ist ein Glücksfall hier diese Arbeiten präsentieren zu können und so mitarbeiten zu können an einer kulturellen Nahversorgung des neuen Stadtentwicklungsgebietes teil zu haben.“

Romirer schafft innerhalb der Ausstellung eine ganz eigene Umgebung, Normalität, Akzeptanz, Kritik und Schönheit. Nicht nur die Arbeiten auch die Kulturinitiative nistet sich kurzzeitig ins Urbane ein.

tropical explosion

Christina Helena Romirer

Kuratorin: Nicole Pruckermayr

Eröffnung: Donnerstag, 18. April 2024 um 18 Uhr

break explosion: Dienstag, 30. April 2024 ab 17 Uhr Gespräch mit der Künstlerin, der Kuratorin und dem Baumexperten Gernot Barmüller über plastifizierte Natur.

Finissage: Sonntag, 12. Mai ab 15 Uhr Führung durch die Ausstellung und Abendsonneschauen

Dauer der Ausstellung: 19. April bis 12. Mai 2024

Öffnungszeiten: jeweils Donnerstag-Samstag 15-19 Uhr und nach Vereinbarung

Ort: Am Steinfeld 8, 8020 Graz, Green Tower EG neben Haupteingang/Stadtteil Reininghaus

Eine Ausstellung der Steirischen Kulturinitiativen in Kooperation mit dem Förderverein Stadtteil Reininghaus

Foto: (C) Schubidu Quartet

gefördert durch Stadt Graz Kultur und Land Steiermark Kultur

KONTAKT:

Steirische Kulturinitiative

Dr.in Nicole Pruckermayr, Geschäftsführerin

steirische@kulturinitiative.at

+43/6505662344

<https://steirischekulturinitiative.at> https://www.instagram.com/steirische_kulturinitiative/